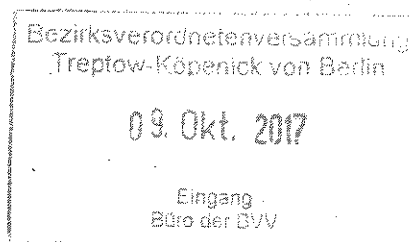


09.10.2017

Bezirksverordnetenversammlung  
Vorsteher  
Herrn Groos



**Kleine Anfrage Nr. KA VIII/0287 vom 04.10.2017 des Bezirksverordneten  
Herrn Benjamin Hanke - Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Betr.: Bewerbungsverfahren im Bezirksamt**

**Ich frage das Bezirksamt:**

1. Wie beurteilt das Bezirksamt die Zusammensetzung der eigenen Mitarbeiterschaft in Bezug auf gesellschaftliche Vielfalt in Treptow-Köpenick?
2. Welche Maßnahmen ergreift das Bezirksamt, um im Rahmen der Bekanntmachung von Stellenausschreibungen neue Bewerbergruppen zu erschließen?
3. Welche Schlüsse hat das Bezirksamt aus den Ergebnissen des Pilotprojekts "*Anonymisierte Bewerbungsverfahren: Vielfalt fördern, anonym bewerben!*" der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gezogen (*siehe Antwort auf Kleine Anfrage VII/0573*)?
4. Hat das Bezirksamt bei Stellenbesetzungen bereits anonymisierte Bewerbungsverfahren durchgeführt und, wenn ja, welche Erfahrungen wurden damit gemacht?
5. Wie wird gegebenenfalls darüber hinaus im Rahmen der Personalauswahl inklusive der Bewerbungsgespräche dafür gesorgt, dass sich die für die Auswahl verantwortlichen Mitarbeiter/-innen unbewusster Diskriminierungsmuster bewusst werden?

**Hierzu antwortet das Bezirksamt:**

**Zu 1.**

Nach der subjektiven Einschätzung des Bezirksamtes bildet die Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft die gesellschaftliche Vielfalt in Treptow-Köpenick zunehmend besser ab, seit dem wieder Außeneinstellungen und Übernahme von Auszubildenden möglich sind.

Statistisch erfasst werden folgende Daten (Stand 2016):

Schwerbehindertenquote gemäß § 71 SGB IX:	11,27%
Anteil der Beschäftigten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr:	8,5%
Anteil der Beschäftigten ab Beginn des 61. Lebensjahres:	19,2%

## **Zu 2.**

Freie Stellen werden grundsätzlich öffentlich ausgeschrieben. In Stellenanzeigen werden Formulierungen gewählt, die Bewerbungen bestimmter Personengruppen (z.B. Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund, Schwerbehinderte) ausdrücklich begrüßt.

Das Bezirksamt ist verstärkt auf Messen (Ausbildungstag Süd-Ost, Einstieg) sowie Veranstaltungen von Hochschulen vertreten und wirbt in der aktuellen Bezirks-Broschüre „Treptow-Köpenick – Vielfalt im grünen Südosten Berlins“ für seine Arbeits- und Ausbildungsplätze.

## **Zu 3.**

Im Rahmen des 2015 abgeschlossenen Berliner Landesprojekts, bei dem anonymisierte Bewerbungsverfahren einem Praxistest unterzogen worden sind, waren die seinerzeitige Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, die Senatsverwaltung für Inneres und Sport sowie vier Bezirke und die degewo AG beteiligt.

Im Ergebnis des Projekts konstatierten alle Teilnehmenden ein tatsächliches „Mehr“ an Chancengleichheit und Objektivität in Rekrutierungsprozessen.

Gerade in Zeiten eines Fachkräftemangels ist es für öffentlich Arbeitgebende wichtig, über anonymisierte Bewerbungsverfahren ein gut sichtbares und vertrauensbildendes Signal für mehr Chancengleichheit zu setzen und damit auch zusätzliche Bewerber/innenpotentiale anzusprechen.

Das Bezirksamt steht anonymisierten Bewerbungsverfahren offen gegenüber, allerdings bietet das vom Senat landesweit eingeführte IT-Fachverfahren zum E-Recruiting diese Funktionalität bisher nicht an.

## **Zu 4.**

Nein.

## **Zu 5.**

Diversity-Kompetenz ist Bestandteil der Anforderungsprofile der Führungskräfte des Bezirksamtes. Die Serviceeinheit Personal und Finanzen bietet regelmäßig Schulungen und Workshops an. Auswahlverfahren werden von geschulten Personalentwicklungsberater/innen begleitet, die ebenfalls auf eine diskriminierungsfreie Auswahl achten und auf unbewusste Diskriminierungsmuster hinweisen würden.

Ein Arbeitsumfeld, welches frei von Vorurteilen ist und vielfältige Potenziale fördert, ist ein wesentlicher Bestandteil des Leitbildes des Bezirksamtes.

Durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Jahr 2013 sowie die regelmäßigen Pressemitteilungen dazu wird die Wertschätzung von Vielfalt auch nach Außen sichtbar.

Kostenausweisung auf der Grundlage des Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B - H 9440 - 1/2015-2 vom 8. Februar 2016:

Zur Erstellung der Antwort auf die Kleine Anfrage wurden folgende Kosten ermittelt:

<b>Verwaltungsaufwand für</b>	<b>beteiligte Beschäftigte</b>	<b>Stundensatz</b>	<b>Aufgewendete Zeit/Minuten</b>	<b>Errrechneter Aufwand</b>
Mittleren Dienst	1	44,08 €	20	14,69 €
Gehobenen Dienst		55,96 €		0,00 €
Höheren Dienst	1	77,80 €	40	51,87 €
<b>Gesamtkosten Fachabteilung</b>				<b>66,56 €</b>
<b>BzBm, Büro BzBm, Büro BVV</b>				<b>27,21 €</b>
<b>Verwaltungskosten insgesamt</b>				<b>93,77 €</b>



Oliver Igel  
Bezirksbürgermeister